Siemens erhält von EU-Kommission grünes Licht für Übernahme von Dresser-Rand

Siemens erhält von EU-Kommission grünes Licht für Übernahme von Dresser-Rand

- Abschluss (Closing) des Erwerbs von Dresser-Rand für 7,8 Milliarden US-Dollar Ende Juni erwartet
- Börsen-Delisting der Aktien von Dresser-Rand geplant
- Vincent Volpe wird die neue Einheit Dresser-Rand bei Siemens in der Übergangsphase leiten
Die EU-Kommission hat die Übernahme von Dresser-Rand durch Siemens ohne Auflagen oder Bedingungen genehmigt. Damit liegen nun alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen für den Abschluss der Transaktion vor. Siemens plant, den Erwerb bis Ende Juni 2015 abzuschließen. Siemens zahlt allen Aktionären von Dresser-Rand 85,20 US-Dollar je Aktie. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus den angebotenen 83 US-Dollar je Aktie zuzüglich des zeitabhängigen Zuschlages ("Ticking Fee") von insgesamt 2,20 US-Dollar je Aktie für die Monate März bis einschließlich Juni 2015. Der Gesamtkaufpreis für den Erwerb aller ausstehenden Aktien zuzüglich der Übernahme der ausstehenden Finanz-Verbindlichkeiten von über 1,2 Milliarden US-Dollar von Dresser-Rand beträgt rund 7,8 Milliarden US-Dollar.
"Mit Dresser-Rand verfügen wir nun über ein umfassendes Portfolio an Ausrüstung und Fähigkeiten für die Öl- und Gasindustrie und eine deutlich größere installierte Basis. Damit können wir die Bedürfnisse des Marktes mit erstklassigen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen adressieren. Beim derzeitigen Ölpreisniveau suchen unsere Kunden verstärkt nach Wegen ihre Kosten zu senken. Das eröffnet uns trotz der Herausforderungen des niedrigen Ölpreises auch Chancen, da wir uns auf Angebote zur Kostenreduktion und Effizienzsteigerung verstärkt konzentrieren werden. Die langfristige Wachstumsgeschichte bei Öl
 Gas ist intakt", sagte Lisa Davis, Mitglied des Vorstands der Siemens AG.
Siemens finanziert den Kaufpreis aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit sowie neu ausgegebenen Dollar-Anleihen. Die Aktien der in Houston, Texas (USA), und Paris (Frankreich) ansässigen Dresser-Rand Group Inc. sind derzeit an der New York Stock Exchange (NYSE) notiert. Diese Börsennotierung soll zum Juli 2015 erlöschen.
Das Geschäft von Dresser-Rand wird mit der Kompressor-Einheit und dem zugehörigen Service-Geschäft von Siemens eine neue Einheit Dresser-Rand in der Siemens Division Power and Gas bilden und sich vornehmlich auf die Öl
 Gas-Branche fokussieren. Der derzeitige Dresser-Rand-CEO Vincent Volpe wird das Geschäft in der ersten Integrationsphase führen. Zum 1. September 2015 wird dann Christopher Rossi den CEO-Posten übernehmen. Rossi ist seit 28 Jahren Mitglied im Management-Team von Dresser-Rand. CFO wird Siemens-Manager Heribert Stumpf. Ab dem Jahr 2019 erwartet Siemens durch die Integration von Dresser-Rand jährliche Synergien von rund 200 Millionen Euro. Dresser-Rand erzielte als ein weltweit führender Anbieter für die Öl- und Gasindustrie sowie in der dezentralen Stromerzeugung im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 2,8 Milliarden US-Dollar und beschäftigte etwa 7.900 Mitarbeiter. Die etablierten Marken aus dem Portfolio von Dresser-Rand bleiben bestehen.
Mit seinem umfassenden Angebot an Kompressoren, Turbinen sowie Motoren ist Dresser-Rand ein weltweit führender Anbieter von Produkten und Lösungen für die Öl- und Gasindustrie sowie in der dezentralen Stromerzeugung. Fast 100.000 Turbinen des Unternehmens sind in mehr als 150 Ländern im Einsatz.
Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 343.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter http://www.siemens.com .
Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" und "vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.
Link zu dieser Presseinformation
 www.siemens.com/press/PR2015060273CODE

Ansprechpartner
Herr Alexander Becker
Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Tel: +49 (89) 636-36558
becker.alexander?@siemens.com
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=594158" width="1" height="1">

Pressekontakt

Siemens

80333 München

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik.461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen.In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben.Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.